

BLUMENSTOCK | VOR BODENPLATTE UND ROHBAU

Neubau-Planungshilfe: 7 Fragen zu Erdung und Blitzschutz

Ein Teil der Erdungsanlage verschwindet während des Bauens dauerhaft im Beton oder Erdreich. Gute Vorbereitung bedeutet deshalb vor allem: rechtzeitig planen, Zuständigkeiten festlegen und aussagekräftige Nachweise vereinbaren. Diese sieben Fragen helfen Ihnen beim Gespräch mit Bauleitung und Fachbetrieben. Markieren Sie geklärt, offen oder nicht zutreffend und halten Sie fest, wer offene Punkte beantwortet.

Für wen? Für private Bauherren und Bauherren sowie Projektverantwortliche bei Ein- und Mehrfamilienhäusern, die Erdung und einen gegebenenfalls erforderlichen oder gewünschten Blitzschutz vor dem Verdecken wichtiger Bauteile abstimmen möchten.

Gehen Sie die sieben Fragen durch. Markieren Sie auf Seite 4, was besprochen ist, und nehmen Sie offene Punkte in Ihr Fachgespräch mit.

Ihr Fahrplan durch die Checkliste

- 01 Ist die Fachplanung der Erdungsanlage bereits beauftragt?
- 02 Kennt die Fachplanung den tatsächlichen Fundament- und Bodenaufbau?
- 03 Wurde über äußeren Blitzschutz gesondert entschieden?
- 04 Sind geplante Haustechnik und spätere Erweiterungen berücksichtigt?
- 05 Sind Anschlusspunkte und Gebäudedurchführungen abgestimmt?
- 06 Gibt es einen abgestimmten Kontrollpunkt vor dem Verdecken?
- 07 Ist die vollständige Dokumentation als Übergabeleistung vereinbart?

Mit ausfüllbarem Arbeitsblatt, Unterlagenliste und fertiger Nachrichtenvorlage. Nutzen Sie die Fragen auch für ein Gespräch mit Ihrem bisherigen Fachbetrieb.

Vor dem nächsten Schritt Klarheit schaffen.

01 Ist die Fachplanung der Erdungsanlage bereits beauftragt?

Die Erdungsplanung muss früh genug mit dem Bauablauf zusammenpassen, weil später verdeckte Anlagenteile nur eingeschränkt zugänglich sind.

Fragen Sie: Wer plant unsere Erdungsanlage, wer stimmt sie mit der Bauleitung ab, und zu welchem Bauabschnitt liegt die abgestimmte Ausführungsplanung vor?

Bereithalten: Stellen Sie Lageplan, Grundrisse, Fundamentplanung, Bauzeitenplan und die Kontaktdaten von Bauleitung und Elektrofachbetrieb für ein gemeinsames Planungsgespräch zusammen.

02 Kennt die Fachplanung den tatsächlichen Fundament- und Bodenaufbau?

Beton, Abdichtung, Dämmung und weitere Bodenschichten beeinflussen den elektrischen Kontakt zum Erdreich und damit die Auswahl einer geeigneten Erdungslösung.

Fragen Sie: Welche Angaben zum Fundamentaufbau wurden verwendet, und wie wird die Planung überprüft, wenn sich Betonart, Abdichtung, Dämmung oder Bodenschichten ändern?

Bereithalten: Fordern Sie die aktuellen Angaben zu Bodenplatte oder Keller, Beton, Abdichtung und Dämmung bei den zuständigen Planern an und kennzeichnen Sie Planänderungen.

03 Wurde über äußeren Blitzschutz gesondert entschieden?

Eine Erdungsanlage allein ist kein vollständiges Blitzschutzsystem; Bedarf, Schutzziel und mögliche Vorgaben sind für das konkrete Gebäude gesondert zu klären.

Fragen Sie: Welche objektbezogenen Vorgaben oder Schutzziele wurden zum äußeren Blitzschutz geprüft, und ist die begründete Entscheidung in den Planungsunterlagen festgehalten?

Bereithalten: Legen Sie Baugenehmigung, vorhandenes Brandschutzkonzept, Angaben zur Gebäudenutzung und bekannte Versicherungsanforderungen vor und benennen Sie Ihren eigenen gewünschten Schutzzumfang.

Klarheit für die nächste Entscheidung.

04 Sind geplante Haustechnik und spätere Erweiterungen berücksichtigt?

PV-Anlage, Speicher, Wärmepumpe, Ladeeinrichtung oder Nebengebäude können zusätzliche Anforderungen an Erdung, Potentialausgleich und die zugehörigen Anschlussmöglichkeiten mitbringen.

Fragen Sie: Welche bereits geplanten und absehbaren technischen Anlagen sind berücksichtigt, und welche Entscheidungen sollten wir vor der endgültigen Festlegung der Anschlusspunkte treffen?

Bereithalten: Erstellen Sie eine Liste geplanter Technik mit vorgesehenen Standorten und unterscheiden Sie verbindlich beauftragte Anlagen von möglichen späteren Erweiterungen.

05 Sind Anschlusspunkte und Gebäudedurchführungen abgestimmt?

Benötigte Anschlüsse und Durchführungen sollten zu Haustechnik, Bauwerksabdichtung und gegebenenfalls Blitzschutz passen, bevor sie durch den Baufortschritt schwer erreichbar werden.

Fragen Sie: Sind die vorgesehenen Anschlusspunkte einschließlich der Haupterdungsschiene im Plan eindeutig zugeordnet und die nötigen Gebäudedurchführungen mit den verantwortlichen Gewerken abgestimmt?

Bereithalten: Bitten Sie um einen koordinierten Plan mit Technikraum, Anschlusspositionen und betroffenen Bauteilen sowie um die Benennung der zuständigen Ansprechpartner.

06 Gibt es einen abgestimmten Kontrollpunkt vor dem Verdecken?

Wenn Fotos und fachliche Kontrollen erst nach Betonieren oder Verfüllen angesprochen werden, lassen sich wichtige Ausführungsdetails nicht mehr unmittelbar nachvollziehen.

Fragen Sie: Wer organisiert rechtzeitig die vorgesehenen Kontrollen, Messungen und Fotos, und wie werden Bauleitung und Fachkraft über Änderungen im Bauablauf informiert?

Bereithalten: Lassen Sie die benötigten Abstimmungen vor dem Verdecken im Bauzeitenplan berücksichtigen und halten Sie fest, wer die Beteiligten bei Terminänderungen informiert.

07 Ist die vollständige Dokumentation als Übergabeleistung vereinbart?

Zur nachvollziehbaren Erdungsdokumentation gehören zusammenfassende Ausführungspläne, aussagekräftige Fotos und Ergebnisse der Durchgangsmessung; einzelne Baustellenbilder ersetzen dieses Gesamtbild nicht.

Fragen Sie: Welche Elektro- oder Blitzschutzfachkraft bestätigt die ausgeführte Anlage, welche Unterlagen erhalten wir, und wie werden Abweichungen sowie deren Klärung dokumentiert?

Bereithalten: Vereinbaren Sie die Übergabe der objektbezogenen Dokumentation einschließlich Plänen, zuordenbaren Fotos, Messprotokollen und Ansprechpartnern und bestimmen Sie deren dauerhaften Ablageort.

Was ist geklärt? Was bleibt offen?

Digital ausfüllen oder ausdrucken. Die Angaben bleiben in Ihrer Datei; dieses PDF übermittelt nichts. Ein Häkchen bedeutet nur „besprochen“, nicht „technisch geprüft“.

Gebäude / Vorhaben

Fachbetrieb / Ansprechpartner

Nächster Gesprächs- oder Bautermin

Sieben Gesprächspunkte

- ☐ 1. Ist die Fachplanung der Erdungsanlage bereits beauftragt?
- ☐ 2. Kennt die Fachplanung den tatsächlichen Fundament- und Bodenaufbau?
- ☐ 3. Wurde über äußeren Blitzschutz gesondert entschieden?
- ☐ 4. Sind geplante Haustechnik und spätere Erweiterungen berücksichtigt?
- ☐ 5. Sind Anschlusspunkte und Gebäudedurchführungen abgestimmt?
- ☐ 6. Gibt es einen abgestimmten Kontrollpunkt vor dem Verdecken?
- ☐ 7. Ist die vollständige Dokumentation als Übergabeleistung vereinbart?

Offene Frage für das Gespräch

Diese Unterlagen helfen weiter.

Nur vorhandene Unterlagen zusammenstellen. Fehlende Dokumente als offen notieren; keine eigenen Messungen oder Eingriffe vornehmen.

- ☐ Lageplan, Grundrisse und aktuelle Fundamentplanung
- ☐ Beschreibung von Beton, Abdichtung, Dämmung und Bodenaufbau
- ☐ Bauzeitenplan mit vorgesehenem Betonieren und Verfüllen
- ☐ Erdungsplanung mit Anschlusspositionen und vorgesehenen Durchführungen
- ☐ Angaben zu PV, Speicher, Wärmepumpe, Ladeeinrichtung und Nebengebäuden
- ☐ Objektbezogene Auflagen und Entscheidung zum äußeren Blitzschutz
- ☐ Beauftragungen mit klarer Zuständigkeit für Planung, Kontrolle und Dokumentation
- ☐ Bei Übergabe: Ausführungspläne, zuordenbare Fotos und Durchgangsmessprotokoll

So kommen Sie sinnvoll weiter

Entscheidungen terminlich einordnen

Besprechen Sie zuerst die offenen Punkte, die den unmittelbar nächsten Bauabschnitt betreffen, und lassen Sie die Bauleitung festhalten, welche fachlichen Klärungen vorher benötigt werden.

Änderungen und Nachweise zusammenführen

Benennen Sie einen gemeinsamen Ablageort für freigegebene Planstände, Änderungen und Dokumentation und lassen Sie offene Zuständigkeiten zwischen Bauunternehmen und Fachbetrieb schriftlich zuordnen.

Blumenstock-Check nutzen

Sie möchten Erdung und Blitzschutz vor dem nächsten Bauabschnitt einordnen lassen? Halten Sie Fundamentplanung und Bauzeitenplan bereit und schildern Sie Ihr Projekt unter <https://blumenstock-blitzschutz.de/check>.

Diese Punkte gehören ins Fachgespräch

- Betonieren oder Verfüllen steht unmittelbar bevor, aber eine abgestimmte Erdungsplanung oder ein verantwortlicher Ansprechpartner für die Kontrolle fehlt.
- Fundamentaufbau, Beton, Abdichtung oder Dämmung wurden geändert, ohne dass die Auswirkungen auf die Erdungsplanung fachlich geklärt sind.
- Als vollständiger Nachweis wird nur eine Rechnung, ein einzelnes Foto oder eine spätere Messung ohne nachvollziehbare Ausführungsdokumentation angekündigt.

Eine gute Anfrage macht vieles leichter.

Ersetzen Sie die Angaben in eckigen Klammern. Senden Sie nur Unterlagen, die für Ihr konkretes Vorhaben relevant sind, an den beauftragten Fachbetrieb.

Nachrichtenvorlage für Ihren Fachbetrieb

Betreff: Erdung und Blitzschutz vor [Bauabschnitt] am Objekt [Adresse]

Guten Tag [Name oder Betrieb],

wir bauen [Gebäudeart und Nutzung] am Standort [Adresse]. Der nächste relevante Bauabschnitt ist [Bodenplatte, Keller, Verfüllung oder anderer Abschnitt] und derzeit für [Termin oder noch offen] vorgesehen.

Bauleitung: [Name und Kontakt].

Geplanter Fundamentaufbau: [Angaben oder Verweis auf Anlage].

Abdichtung und Dämmung: [Angaben oder noch offen].

Verantwortlich für die Erdungsplanung: [Betrieb oder noch offen].

Äußerer Blitzschutz: [vorgesehen / nicht vorgesehen / Klärung offen].

Bitte unterstützen Sie uns bei der Klärung folgender Punkte: [Fragen aus der Checkliste]. Berücksichtigt werden sollen außerdem [geplante Haustechnik und Erweiterungen].

Wir möchten vor dem Verdecken der betroffenen Bauteile die notwendigen Abstimmungen organisieren und wissen, wer Kontrollen, Messungen, Fotos und abschließende Dokumentation übernimmt. Bitte teilen Sie uns mit, welche Angaben fehlen und wie sich die erforderlichen Schritte in den Bauablauf einordnen lassen. Zusätzliche Leistungen bitten wir vor einer Beauftragung nachvollziehbar zu beschreiben.

Beigefügt: [Pläne und weitere Unterlagen].

Freundliche Grüße

[Name, Funktion, Telefonnummer]

Sie möchten Ihr Projekt mit Blumenstock besprechen?

Projekt-Check öffnen: blumenstock-blitzschutz.de/check

Fünf Fragen zu Ihrem Projekt. Name und E-Mail für die gewünschte Rückmeldung; Telefon optional.

Kein Auftrag, keine Newsletter-Anmeldung.

Fachliche Grundlagen und Grenzen

ArGe Medien im ZVEH: Anwendungshilfe zu DIN 18014, Stand März 2025, bereitgestellt von DEHN; besonders Abschnitte 1.2, 1.7, 1.9 und 3.1 (dehn.de)

DEHN: Dokumentation und Durchgangsmessung der Erdungsanlage nach DIN 18014:2023-06, Formblatt 2120 (dehn.de)

DKE: DIN EN IEC 62305-3:2025-10, aktueller Normstatus und öffentlich zugängliche Kurzbeschreibung (dke.de)

Diese Planungshilfe ersetzt keine Fachplanung und enthält keine Verlege-, Anschluss- oder Messanleitung. Die ZVEH-Anwendungshilfe konzentriert sich auf Standardwohngebäude und deckt besondere Gebäudenutzungen nicht vollständig ab. Fundamentierter ist nicht gleichbedeutend mit jeder zulässigen Erdungslösung; die Auswahl hängt vom Objekt ab. Ob äußerer Blitzschutz benötigt wird, ist gesondert anhand der einschlägigen Vorgaben und Schutzziele zu beurteilen. Öffentlich zugängliche Normkurzbeschreibungen ersetzen keine Prüfung des vollständigen, für das Projekt maßgeblichen Regelwerks.